

(die rot markierten und in Klammern geschriebenen Themen sind fest vergeben - eine Bewerbung dafür ist sinnlos)

Nr.	1				
Thema	Johannes Itten und seine Farbenlehre				
Prüfer*in	Anna Koch	Zweitprüfer*in		Jutta Wiedemann	
Kurzerläuterung	Wer war Johannes Itten. Analyse seiner Farbenlehre mit Hauptaugenmerk auf den Farbkontrasten. Beispiele in Kunst & Design werden recherchiert und eigenen Beispielen zur besseren Veranschaulichung werden erarbeitet				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	alle		Sprache		Deutsch

Nr.	<2>				
Thema	Menstruationsunterwäsche				
Prüfer*in	Dipl.- Ing. Heike Kienow, LfbA	Zweitprüfer*in		Prof. Monika Eigenstetter	
Kurzerläuterung	Produktentwicklung eines modischen und praktischen Periodenslips. Der Slip ist mit dem CAD-System Grafis schnitttechnisch zu entwickeln und fertigungstechnisch umzusetzen. Im theoretischen Teil sind technische Anforderungen an das Produkt zu ermitteln. Darüber hinaus soll der gesellschaftliche Umgang mit Menstruationshygiene und die kulturhistorische Entwicklung betrachtet werden, um weitere Produkthanforderungen zu untersuchen.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1335925				
Studienrichtung	alle		Sprache		Deutsch

Nr.	<3>				
Thema	Nutzungsdauerverlängerung von Bekleidung als KonsumentInnen-Verantwortung				
Prüfer*in	Dipl.- Ing. Heike Kienow, LfbA	Zweitprüfer*in		Prof. Monika Eigenstetter	
Kurzerläuterung	Nachhaltige Produkte sollen eine lange Nutzungsdauer haben, welche in Abhängigkeit zum Verhalten der Konsumierenden steht. Analysieren Sie Zielgruppen und deren Konsumverhalten von Bekleidung und entwickeln Sie kundenorientierte Empfehlungen zur Verlängerung des Gebrauchsnutzens.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Zuteilung	1244951	1330438			
Studienrichtung	alle		Sprache		Deutsch

Nr.	<4>				
Thema	Größeninklusion in der nachhaltigen Mode – Zukunftsentwicklung oder Illusion?				
Prüfer*in	Dipl.- Ing. Heike Kienow, LfbA	Zweitprüfer*in		Prof. Monika Eigenstetter	
Kurzerläuterung	Das Größenangebot von Bekleidung liegt in der Verantwortung der Hersteller und spiegelt deren Annahme von definierten Körperproportionen und Größen entsprechend ihrer Zielgruppen wider. Diese resultieren auch aus angenommenen Schönheitsidealen, die sich vermehrt im Wandel befinden. Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich für Produktion und Marketing?				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1298813				
Studienrichtung	alle		Sprache		Deutsch

Nr.	<5>			
Thema	Untersuchung von Rücknahme- und Reparaturangeboten verschiedener Textil- und Modeunternehmen			
Prüfer*in	Dipl.- Ing. Heike Kienow, LfBA	Zweitprüfer*in	Prof. Monika Eigenstetter	
Kurzerläuterung	Die Überproduktion von Bekleidung und die Schnellebigkeit der Mode sind in den letzten Jahren ein zunehmend schwerwiegendes Problem geworden. Ansätze zu Nachhaltigkeitsstrategien von Modeunternehmen sind z.B. Serviceangebote zur Rücknahme und Reparatur. Eine Recherche soll die Angebotsarten und -prozesse aufzeigen und vergleichend auf ihre Wirksamkeit und Nachhaltigkeitseffekte untersuchen.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1332911			
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	<6>			
Thema	3D Produktsimulation von Accessoires mit V-Stitcher			
Prüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Güntzel M.Sc.	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Michael Ernst	
Kurzerläuterung	Es sollen verschiedene Accessoires z.B. Crossbody bag, Basecap, Gürtel schnitttechnisch entwickelt und in der 3D Simulation dargestellt werden, um Grenzen und Möglichkeiten im V-Stitcher auszutesten. Die Produkte sollen anschließend auch fertigungstechnisch umgesetzt werden.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1253931			
Studienrichtung	nur TuB-BT und DI-M		Sprache	Deutsch

Nr.	7			
Thema	Produktentwicklung eines Damenoberteils im Boho-Style			
Prüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Güntzel M.Sc.	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Michael Ernst	
Kurzerläuterung	Im theoretischen Teil der Studienarbeit ist der Boho-Trend zu analysieren und typische Schnitte, Farben, Muster und Stielelemente zu eruieren. Passen zum Trend ist ein Oberteil schnitttechnisch mit dem CAD Programm Grafis zu entwickeln und fertigungstechnisch umzusetzen.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB-BT und DI-M		Sprache	Deutsch

Nr.	8			
Thema	Produktentwicklung eines Festival-Kleides			
Prüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Güntzel M.Sc.	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Michael Ernst	
Kurzerläuterung	Es ist ein Kleid im Festival-Look schnitttechnisch mit dem CAD Programm Grafis zu entwickeln und fertigungstechnisch umzusetzen. Im Theorieteil ist der Festivaltrend zu recherchieren und die typischen Trends in der Bekleidung herauszuarbeiten.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB-BT und DI-M		Sprache	Deutsch

Nr.	9			
Thema	Kreative Kapuzenformen			
Prüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Güntzel M.Sc.	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Michael Ernst	
Kurzerläuterung	Es sind verschiedene Kapuzenvarianten.schnitttechnisch im CAD - Programm Grafis zu entwickeln und fertigungstechnisch umzusetzen. Dabei sollen neue kreative und funktionelle Elemente eingebracht werden			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB-BT und DI-M		Sprache	Deutsch

Nr.	10				
Thema	Visuelle Qualitätsbeurteilung von Textilien am Beispiel eines ausgewählten Bekleidungsstücks				
Prüfer*in	Priscilla Reiners		Zweitprüfer*in	Anne Schwarz-Pfeiffer	
Kurzerläuterung	Wie kann der Endverbraucher die Qualität eines Bekleidungsstücks beim Kauf bewerten? Dafür soll ein Fehlerkatalog für ein ausgewähltes Bekleidungsstück erstellt werden und mithilfe von Fotos dokumentiert werden.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	4 Studierende
Studienrichtung	alle			Sprache	beides möglich

Nr.	11				
Thema	Tragekomfort im Alltag - Einflussnehmende Parameter auf den Tragekomfort von Alltagskleidung für ein ausgewähltes Bekleidungsstück				
Prüfer*in	Priscilla Reiners		Zweitprüfer*in	Anne Schwarz-Pfeiffer	
Kurzerläuterung	Welche Parameter beeinflussen das Wohlbefinden im Alltag und bieten einen optimalen Schutz in Abhängigkeit des Klimas? Die Recherche soll durch experimentelle Untersuchungen ergänzt werden.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle			Sprache	beides möglich

Nr.	<12>				
Thema	Tragekomfort von Berufsbekleidung - Einflussnehmende Parameter auf den Tragekomfort von Berufsbekleidung für einen ausgewählten Anwendungsbereich				
Prüfer*in	Priscilla Reiners		Zweitprüfer*in	Anne Schwarz-Pfeiffer	
Kurzerläuterung	Welche Parameter beeinflussen das Wohlbefinden bei der Arbeit und bieten einen optimalen Schutz in Abhängigkeit des Klimas? Die Recherche soll durch experimentelle Untersuchungen ergänzt werden.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1306077				
Studienrichtung	alle			Sprache	Englisch

Nr.	13				
Thema	Gewebedesign – Entwicklung einer Gewebekollektion für Schaftgewebe am CAD-System Penelopé				
Prüfer*in	Prof. Andrea Rieschel		Zweitprüfer*in	Prof. Marion Ellwanger	
Kurzerläuterung	Entwicklung einer Schaftgewebe-Kollektion angelehnt an ein Mode Design der eigenen Wahl. Auswahl des Design-Themas angelehnt an aktuelle Themen oder Designer*innen. Auswahl, Bestimmung der Materialkomponenten, Garnkomponenten für Kette und Schuss, Farben, Bindung, Musterung, Fadendichten, Strukturelemente. Aufbau der Komponenten am CAD-System, Simulation der Karos, Streifen, Strukturen. Analyse der nötigen Entwicklungsschritte und der möglicherweise entstehenden Problematiken.				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	6 Studierende
Studienrichtung	nur DI und TCM			Sprache	Deutsch

Nr.	14			
Thema	Handtücher, ein Gebrauchsgegenstand im Fokus der Nachhaltigkeit			
Prüfer*in	Prof. Andrea Rieschel	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Mathias Beer	
Kurzerläuterung	<p>Towels are a daily item of use. Does the customer really care about the sustainability of this home textile?</p> <p>How are towels to be seen in terms of procurement, use, service life with regard to sustainability?</p> <p>How are towels purchased?</p> <p>How long are they used?</p> <p>How towels are washed and does this influence useful life?</p> <p>How is the quality of towels to be assessed?</p> <p>What happens to the towels after use (subjective unsuitability for use)?</p> <p>Analysis of the quality of towels from the point of view of sustainability or</p> <p>Analysis of consumer behaviour in the procurement/use of towels.</p> <p>Priorities can be set.</p>			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	6 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	15			
Thema	Produktspezifische Lösungsansätze für die Kreislaufwirtschaft			
Prüfer*in	Prof. Dipl.-Des. Ellen Bendt	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Maike Rabe	
Kurzerläuterung	<p>Ziel ist es Barrieren für die Kreislauffähigkeit eines oder mehrerer Produkte und insbesondere für die Recyclingfähigkeit der Produkte zu identifizieren und anschließend Handlungsempfehlungen zu erarbeiten und zu formulieren, wie die Kreislauffähigkeit der Produkte verbessert werden kann. Dies kann unterschiedlichste Aspekte betreffen vom Designprozess bis zur Wiederverwendung/Recycling am Produktlebensende. Sie unterstützen mit Ihrer Arbeit aktiv ein laufendes Forschungsprojekt.</p>			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	4 Studierende
Studienrichtung	nur TuB und DI		Sprache	Deutsch

Nr.	16			
Thema	Eskapismus in Krisenzeiten am Beispiel vom Popcult Japan			
Prüfer*in	Prof. Dipl.-Des. Ellen Bendt	Zweitprüfer*in	Prof. Dipl.-Des. Marina Elena Wachs	
Kurzerläuterung	<p>Der japanische Manga-Kult ist ein weltweit wachsender Trend und beschert Verlagen, Streamingportalen und der Gaming-Branche Milliarden Gewinne. Über Cosplay, Lolita, Otaku-Communities und Anime-Youtuber partizipiert auch die Mode- und Lifestyle-Branche von der Möglichkeit in parallele Phantasiewelten einzutauchen. Eine Analyse und Bestandsaufnahme.</p>			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	17			
Thema	Recycling von Strickprodukten			
Prüfer*in	Prof. Dipl.-Des. Ellen Bendt	Zweitprüfer*in	Prof. Dipl.-Des. Jutta Wiedemann	
Kurzerläuterung	<p>Zu Maschenwaren und speziell Strickwaren gibt es kaum historische textile Artefakte. Das liegt u.a. daran, dass sich diese Bindungskonstruktion traditionell meist recht einfach wieder auflösen (ribbeln) lässt. Das Recycling hat hier also bereits eine lange Tradition. Wie sieht diese Möglichkeit betrachtet vor der aktuellen Ressourcendiskussion aus? Optionen, Möglichkeiten und Grenzen.</p>			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	18			
Thema	Tolle Wolle			
Prüfer*in	Prof. Dipl.-Des. Ellen Bendt	Zweitprüfer*in	Prof. Dipl.-Des. Jutta Wiedemann	
Kurzerläuterung	Eine Untersuchung der funktionalen Möglichkeiten und Einsatzgebiete von Wolle in Sportswear und Oberbekleidung – speziell aus nachhaltigen Quellen - und Konzeption und Realisation eines trendgerechten und nachhaltigen Prototyps aus einem leichten gewalktem Wollstoff, aus 100% zertifizierter Schafwolle (der Stoff wird von der Industrie zur Verfügung gestellt).			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	nur TuB und DI		Sprache	Deutsch
Anmerkung	Die Realisation eines Prototyps ist erwünscht.			

Nr.	19			
Thema	Verlammung von Fleece- und Sweatshirt-Waren – Einem Ärgernis auf der Spur			
Prüfer*in	Prof. Dipl.-Des. Ellen Bendt	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Boris Mahltig	
Kurzerläuterung	Jeder hat es schon mal erlebt: Das neue Fleeceteil oder Sweatshirt ist nach der ersten Wäsche bereits nicht mehr flauschig, das Kuschelgefühl ist weg und es sieht unansehnlich und knotig aus. Diesem Phänomen – der Verlammung – auf den Grund zu gehen, um Ärgernisse und Reklamationen zu vermeiden, ist Ziel dieser Arbeit.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	20			
Thema	Pelzimitate aus Schafwolle – Eine nachhaltige Alternative zum Echtpelz?			
Prüfer*in	Prof. Dipl.-Des. Ellen Bendt	Zweitprüfer*in	Prof. Dipl.-Des. Marina Elena Wachs	
Kurzerläuterung	Untersuchung der funktionalen Möglichkeiten und Einsatzgebiete von Pelzstrick aus natürlicher Schafwolle in Gegensatz zu synthetischen Pelzimitaten und Echtpelz. Konzeption und Realisation eines trendgerechten und nachhaltigen Prototyps in voluminöser Pelzstrickware aus 100% naturbelassener Schafwolle (der Stoff wird von der Industrie zur Verfügung gestellt).			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	nur TuB und DI		Sprache	Deutsch
Anmerkung	Ein realisierter Prototyp ist erwünscht.			

Nr.	21			
Thema	Strapazierfähigkeit und Lebensdauer von textilen Flächen			
Prüfer*in	Prof. Dr. A. Büsgen	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. M. Weber	
Kurzerläuterung	Von einer Flächenart (Gewebe, Gestrick, Gewirk) sollen textile Flächen mit dem gleichen Flächengewicht in verschiedenen Musterungen/Ausführungen hergestellt werden. Anschließend soll mit einer Martindale Scheuerprüfung die Reibechtheit geprüft werden. Die Ergebnisse sollen so analysiert und interpretiert werden, daß erkennbar wird, welche Mechanismen zu einer besonders langen Lebensdauer von textilen Flächen führen.			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	6 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	22			
Thema	Einfluss der Bindung auf die mechanischen Kennwerte eines Gewebes			
Prüfer*in	Prof. Dr. A. Büsgen	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. M. Weber	
Kurzerläuterung	Mit Hilfe der Hochschulwebmaschinen sind Prüfmuster herzustellen. Die Muster sollen jeweils mit Leinwand, Köper und Atlasbindungen gebunden werden. Als Schussfaden soll ein Baumwollgarn und ein anderes Material, z.B. ein Wollgarn, verwendet mit gleicher Schussdichte werden. Die erstellen Muster sollen auf einer Zugprüfmaschine auf ihre mechanischen Kennwerte in Schussrichtung (Festigkeit, Steifigkeit) untersucht und verglichen werden. Weiterhin soll die Einarbeitung der Schussfäden für jedes Muster ermittelt werden. Die Ergebnisse sollen übersichtlich in Diagrammen zusammengestellt und interpretiert werden.			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	6 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	23			
Thema	Schusstripelbindungen für Jacquardgewebe			
Prüfer*in	Prof. Dr. A. Büsgen	Zweitprüfer*in	Prof. A. Rieschel	
Kurzerläuterung	Die grundsätzlichen Bindungs- und Kombinationsmöglichkeiten von einem Kett- und drei Schussfadensystemen sollen erarbeitet und übersichtlich mit Hilfe von gewebten Coupons dargestellt werden. In einem praktischen Teil ist die jeweilige Verkreuzungsschärfe der Bindungen mit Hilfe einer optischen Vortuchmessung zu erfassen. Ein Vergleich in Form einer Tabelle soll die Kombinationsfähigkeit der Bindungen miteinander für ein gewebtes Muster untersuchen.			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	6 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	24			
Thema	3D-Visualisierung mit Blender			
Prüfer*in	Prof. Dr. Christof Breckenfelder	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Bastian Quattelbaum	
Kurzerläuterung	Als kostenfreies Computergrafik-Programm ist Blender ein mächtiges Visualisierungstool, das vielfältig einsetzbar ist und eine weit verbreitete Nutzergemeinde besitzt. In der vorliegenden Studienarbeit soll für bestehende physikalische Simulationsprogramme in Python eine 3D-Visualisierung in Blender ermöglicht werden. Genutzt wird dabei die Blender-Python-API. Ziel der Arbeit ist eine ansprechende grafische Umsetzung der Simulationsergebnisse. Ein großes Interesse an grafischer Gestaltung und erste Erfahrungen mit Blender sind sehr vorteilhaft. Physikkenntnisse sind nicht entscheidend aber schaden natürlich nicht. Eine intensive Betreuung und Unterstützung können angeboten werden.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	25			
Thema	Videoanleitungen für das Physikpraktikum			
Prüfer*in	Prof. Dr. Christof Breckenfelder	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Bastian Quattelbaum	
Kurzerläuterung	Für das curricular verankerte Physikpraktikum besteht ein enormer Aufwand in der Beschreibung und Einführung in die jeweiligen experimentellen Versuche. Die Schritte Versuchsvorbereitung sowie – auswertung wurden bereits weitgehend in Moodle digitalisiert. In der Folge besteht ein hoher Bedarf, dies auch für die Versuchsdurchführung zu tun. In der vorliegenden Arbeit sollen Videoanleitung(en) erstellt werden, die konzeptionell die Versuchsdurchführung aufbereiten sowie ein Story-board entwerfen und videotecnisch im Physiklabor umsetzen. Die vorhandenen analogen Lehrmaterialien stehen dafür zur Verfügung.			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	4 Studierende
Studienrichtung	nur TuB und DI		Sprache	Deutsch

Nr.	26			
Thema	Formen und Möglichkeiten des Re-Commerce im Fashion-Handel			
Prüfer*in	Prof. Dr. Gerrit Heinemann	Zweitprüfer*in	NNProf. Dr. Susanne Müller	
Kurzerläuterung	Im Zuge der Nachhaltigkeitsdiskussion steht der Fashion-Handel unter Druck. Eine Antwort ist Re-Commerce als Geschäftsmodell. Was bei Automobilen normal ist - die Inzahlungnahme oder Vermarktung gebrauchter Produkte - entwickelt sich im Zuge der digitalen Revolution auch bei Fashion zu einem neuen Geschäftsmodell			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	4 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	27			
Thema	Erscheinungsformen und Möglichkeiten des Social Commerce im Fashion Handel			
Prüfer*in	Prof. Dr. Gerrit Heinemann	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Susanne Müller	
Kurzerläuterung	Verglichen mit den Anfängen des Social Commerce hat sich dieses in den letzten Jahren stark professionalisiert. Im Zuge der Kommerzialisierung von Social Media sowie der Sozialisierung des E-Commerce sind mittlerweile eine Vielzahl unterschiedlicher Social-Commerce-Ansätze anzutreffen, die einer Kategorisierung und vergleichenden Analyse bedürfen.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	4 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	28			
Thema	Neue Geschäftsmodelle im Fashion-Handel - Erscheinungsformen, Beispiele, Relevanz und Zukunftsperspektiven			
Prüfer*in	Prof. Dr. Gerrit Heinemann	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Susanne Müller	
Kurzerläuterung	Im Zuge der Plattformökonomie ist eine Vielzahl neuer B2C-Geschäftsmodelle entstanden, die auch den Fashion-Handel betreffen einer Kategorisierung und vergleichenden Analyse bedürfen			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	4 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	29			
Thema	Aufbau und Entwicklung eines Materialkatalogs moderner Schmaltextilstrukturen			
Prüfer*in	Prof. Dr. Mathias Beer	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Anne Schwarz-Pfeiffer	
Kurzerläuterung	Schmaltextilien können in einem breiten Anwendungsspektrum eingesetzt werden. Dies reicht von feinsten Strukturen für inkorporale Medizinanwendungen bis hin zu Großanwendungen wie Tauen zur Befestigung von Offshore-Inseln. Um die Materialmuster verschiedener Anwendungsfelder gezielt einsetzen zu können, soll ein Materialkatalog bestehender Muster erstellt werden und um neue Muster aus aktuellen Industrieanwendungen ergänzt werden.			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	nur TuB-TT und DI-T		Sprache	Deutsch

Nr.	30			
Thema	Literaturrecherche und -auswertung: Die Entwicklung des Sicherheitsgurtes für PKW			
Prüfer*in	Prof. Dr. Mathias Beer	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Anne Schwarz-Pfeiffer	
Kurzerläuterung	<p>Der Sicherheitsgurt in PKWs rettet täglich tausende Menschenleben und hat seit Einführung der Gurtspflicht stark zur Sicherheit von Automobilen beigetragen.</p> <p>Genau wie die Automobile selbst hat sich auch der Sicherheitsgurt, seit seiner Erfindung, stetig weiterentwickelt und den aufgekommenen Herausforderungen angepasst.</p> <p>Ziel dieser Arbeit ist das Aufzeigen dieser Entwicklung sowie die Darstellung der neusten Sicherheitsgurtvarianten. Dabei Berücksichtigt werden sollen außerdem die gesetzlichen Vorgaben sowie im Speziellen Material und Aufbau des Gurtes selbst.</p>			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich
Anmerkung	Unterstützende Betreuung durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter Lennart Hellweg, M.Sc. (+49 2161 – 186 6159, lennart.hellweg@hs-niederrhein.de)			

Nr.	31			
Thema	Literaturrecherche und -auswertung: Selbstheilende/reparierende Textilien für den Anwendungsbereich Outdoor-Equipment			
Prüfer*in	Prof. Dr. Mathias Beer	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Anne Schwarz-Pfeiffer	
Kurzerläuterung	<p>Die Bionik ist ein Forschungsgebiet welches die Natur als Vorbild hat. Es wird versucht diese mit Hilfe technischer Systeme nachzubilden oder Ansätze aus der Natur für alternative Anwendungen zu nutzen.</p> <p>Der menschliche Körper bietet in dieser Hinsicht ein enormes Potenzial. Insbesondere die menschliche Haut, als das größte Sinnesorgan, verfügt über eine Vielzahl an Mechanismen und Strukturen, die für die unterschiedlichsten Anwendungen genutzt werden können.</p> <p>Ziel dieser Forschungsarbeit ist die Entwicklung einer textilen Struktur, die wie die menschliche Haut in der Lage ist, Verletzungen (Schnitte) selbst zu regenerieren/reparieren. Die Fragestellungen, ob es Forschungsaktiven in diesem Bereich gibt und welche aktuellen Reparaturkonzepte Verwendung finden, sollen in dieser Arbeit beantwortet werden.</p>			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich
Anmerkung	Unterstützende Betreuung durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter Lennart Hellweg, M.Sc. (+49 2161 – 186 6159, lennart.hellweg@hs-niederrhein.de)			

Nr.	32		
Thema	Konzepterstellung: Entwicklung eines neuen Sicherheitsgurtkonzeptes 2.0 für autonome Fahrzeuge		
Prüfer*in	Prof. Dr. Mathias Beer	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Anne Schwarz-Pfeiffer
Kurzerläuterung	<p>3-Punkt-Gurte, wie sie allgemein bekannt in PKW verwendet werden, retten täglich tausende Menschenleben. Mit der Entwicklung autonomer Fahrzeuge ändert sich jedoch die Innenraumgestaltung deutlich. Mit diesen Änderungen gehen ebenfalls neue Anforderungen an die Rückhaltesysteme, wie dem Sicherheitsgurt, einher. Ein weiterer Faktor, der durch das autonome Fahren, mehr in den Fokus rückt ist der Komfort, welcher ebenfalls Berücksichtigt werden soll. Um diesen neuen Herausforderungen gerecht zu werden bedarf es neue und innovative Konzepte.</p> <p>Im Rahmen dieser Arbeit sollen unterschiedliche Konzepte für eine solche Umsetzung erarbeitet und bewertet werden.</p>		
Gruppenarbeit	ja - bis 4 Studierende	Anzahl Bearbeiter	4 Studierende
Studienrichtung	alle	Sprache	beides möglich
Anmerkung	Unterstützende Betreuung durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter Lennart Hellweg, M.Sc. (+49 2161 – 186 6159, lennart.hellweg@hs-niederrhein.de)		

Nr.	33		
Thema	NeuroTEX: Gestaltung einer iOS basierten App für das Forschungsfeld Künstliche Intelligenz in der Textiltechnik		
Prüfer*in	Prof. Dr. Mathias Beer	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Anne Schwarz-Pfeiffer
Kurzerläuterung	<p>Der textile Markt steht aufgrund von Themen wie Nachhaltigkeit/Ökobilanz, Epidemien und Digitalisierung/Funktionalisierung vor enormen Herausforderungen. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden müssen Produktionsprozesse sowohl deutlich effektiver als auch variabler und flexibler ausgelegt werden. Dabei von mitentscheidender Bedeutung ist der Einstellungsprozess von textilen Produktions-maschinen.</p> <p>An dieser Stelle ergibt sich ein enormes Verbesserungspotenzial. Abhilfe schaffen soll eine Software, welche auf Basis von künstlicher Intelligenz notwendige Maschinenparameter vorhersagen kann.</p> <p>Ziel dieser wissenschaftlichen Arbeit ist die Gestaltung und Programmierung einer iOS basierten App mit Hilfe der Programmierplattform Xcode von Apple. Die App soll dabei lediglich als Demonstrator dienen und keine weiteren Funktionen beinhalten.</p> <p>Voraussetzung: Die Programmierung kann nur über einen Mac erfolgen. In der Hochschule kann jedoch ein Zugang genutzt werden.</p>		
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende	Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle	Sprache	beides möglich
Anmerkung	Unterstützende Betreuung durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter Lennart Hellweg, M.Sc. (+49 2161 – 186 6159, lennart.hellweg@hs-niederrhein.de)		

Nr.	34		
Thema	Literaturrecherche und -auswertung: Mit Künstlicher Intelligenz effizient zur richtigen Maschineneinstellung		
Prüfer*in	Prof. Dr. Mathias Beer	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Anne Schwarz-Pfeiffer
Kurzerläuterung	<p>Die Bedeutung von künstlicher Intelligenz in der Industrie steigt stetig. Mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz ist es möglich Produktionsprozesse deutlich effizienter zu gestalten. Eine Anwendung, die die Künstliche Intelligenz bietet, ist die Vorhersage von Maschinenparametern. Ziel ist es diese Möglichkeit auch im Bereich der textilen Produktionsketten zu etablieren. Dafür notwendig ist, in einem ersten Schritt, eine Aufstellung der bereits entwickelten Konzepte für eine solche Anwendungen in textilfremden Branchen. Der Stand der Technik soll dabei mittels einer Literaturrecherche aufgezeigt und bewertet werden.</p>		
Gruppenarbeit	nein	Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	alle	Sprache	beides möglich
Anmerkung	Unterstützende Betreuung durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter Lennart Hellweg, M.Sc. (+49 2161 – 186 6159, lennart.hellweg@hs-niederrhein.de)		

Nr.	35		
Thema	Konzepterstellung: Adaptive Fahrzeugkarosserie aus funktionellen Textilien und/oder Faserkunststoffverbundstrukturen		
Prüfer*in	Prof. Dr. Mathias Beer	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Anne Schwarz-Pfeiffer
Kurzerläuterung	<p>Es bedarf neuer Ideen und Innovationen, um den aktuellen Herausforderungen der Automobilindustrie gerecht zu werden. Eine adaptive Karosserie stellt dabei die Grundlage zukunftsorientierter Forschung dar. Die Karosserie von Morgen ist in der Lage durch die Verwendung neuer Materialien, einschließlich der Integration funktioneller Elemente, die unterschiedlichsten Bedingungen im alltäglichen Straßenverkehr in Echtzeit wahrzunehmen, auf diese zu reagieren und dabei Anforderungen wie Leichtbau, Sicherheit und Nachhaltigkeit zu berücksichtigen.</p> <p>Ziel dieser Arbeit ist die Erstellung unterschiedlicher Anwendungskonzepte einer solchen adaptiven Karosserie. Als Beispielen können hier zum Beispiel Witterungsverhältnisse, Insassenanzahl, Straßenbedingungen, Fahrgeschwindigkeit, oder Lichtverhältnisse genannt werden.</p>		
Gruppenarbeit	ja - bis 4 Studierende	Anzahl Bearbeiter	4 Studierende
Studienrichtung	alle	Sprache	beides möglich
Anmerkung	Unterstützende Betreuung durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter Lennart Hellweg, M.Sc. (+49 2161 – 186 6159, lennart.hellweg@hs-niederrhein.de)		

Nr.	36		
Thema	Analyse und Bewertung von Tools zur Modellierung von textilen Strukturen		
Prüfer*in	Prof. Dr. Mathias Beer	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Anne Schwarz-Pfeiffer
Kurzerläuterung	<p>Die Entwicklung neuer textiler Produkte ist heutzutage immer noch sehr zeit- und kostenintensiv, da neue Produkte häufig einen intensiven Trial-and-Error Prozess durchlaufen. Um die Entwicklung neuer textiler Produkte zu unterstützen wurden vielfältige Tools zur Modellierung von textilen Strukturen entwickelt. Im Rahmen dieser Arbeit sollen bestehende Tools analysiert und für Ihren Einsatz im Markt bewertet werden sowie bestehende Limitationen aufgezeigt werden.</p>		
Gruppenarbeit	nein	Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB-TT und DI-T	Sprache	Deutsch

Nr.	37		
Thema	Die GRI General Disclosure Standards (GRI 200) im Vergleich mit ISO 45001, dem Deutschen Lieferkettengesetz und der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichtengesetz (EU-Entwurf)		
Prüfer*in	Prof. Dr. Monika Eigenstetter	Zweitprüfer*in	Rabe
Kurzerläuterung	<p>Mit den neuen Reporting-Richtlinien seitens der EU steigen die Anforderungen an die Unternehmen. Gleichzeitig nutzen die Unternehmen diverse Managementsysteme und Standards, um ihre Compliance zu erhöhen. Allerdings sind diese Systeme divers und wenig vergleichbar, auch auf der Governance Ebene. Was muss getan werden, damit die Standards für eine geforderte Governance Struktur einheitlicher werden?</p>		
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende	Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle	Sprache	beides möglich

Nr.	38		
Thema	GRI 300 Standards im Vergleich zu ökologischen Labels (Zertifikaten) und freiwilligen Initiativen: Oecotex made in Green, Fairtrade, Bluesign, GOTS, ZDHC		
Prüfer*in	Prof. Dr. Monika Eigenstetter	Zweitprüfer*in	Rabe
Kurzerläuterung	<p>Mit den neuen Berichtsrichtlinien seitens der EU steigen die Anforderungen an Unternehmen. Gleichzeitig nutzen die Unternehmen Nachhaltigkeitsstandards, um ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten zu dokumentieren. Diese Standards sind jedoch alle sehr unterschiedlich und nicht sehr vergleichbar. Die Frage ist: Welche Gemeinsamkeiten gibt es zwischen den Standards und GRI auf der Indikatorebene, und was muss getan werden, um die Standards bei der Erfassung kritischer Variablen einheitlicher zu gestalten?</p>		
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende	Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle	Sprache	beides möglich

Nr.	39			
Thema	GRI 400 Standards im Vergleich zu Soziallabels (Zertifikaten) und freiwilligen Initiativen: Amfori, SA 8000, Fair Wear, Fairtrade			
Prüfer*in	Prof. Dr. Monika Eigenstetter	Zweitprüfer*in	Rabe	
Kurzerläuterung	Mit den neuen Reporting-Richtlinien seitens der EU steigen die Anforderungen an die Unternehmen. Gleichzeitig nutzen die Unternehmen Nachhaltigkeitsstandards, um ihre Social Compliance zu erhöhen. Allerdings sind diese Standards alle hoch divers und wenig vergleichbar. Die Frage ist: welche Übereinstimmungen zwischen den Standards mit GRI gibt es auf Indikatorebene und was muss getan werden, damit die Standards in der Erfassung kritischer Größen einheitlicher werden?			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	40			
Thema	Die GRI General Disclosure Standards (GRI 200) der GRI im Vergleich zu Oecotex made in Green, Fairtrade, Bluesign, GOTS, ZDHC			
Prüfer*in	Prof. Dr. Monika Eigenstetter	Zweitprüfer*in	Rabe	
Kurzerläuterung	Mit den neuen Reporting-Richtlinien seitens der EU steigen die Anforderungen an die Unternehmen. Gleichzeitig nutzen die Unternehmen diverse Managementsysteme und Standards, um ihre Compliance zu erhöhen. Allerdings sind diese Systeme divers und wenig vergleichbar, auch auf der Governance Ebene. Was muss getan werden, damit die Standards für eine geforderte Governance Struktur einheitlicher werden?			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	<41>			
Thema	Fashion as a political statement			
Prüfer*in	Prof. Dr. Monika Eigenstetter	Zweitprüfer*in	NN	
Kurzerläuterung	Clothing is used as a political statement: What upstream processes and influencing factors can be identified when a piece of clothing is finally understood as a statement? How do different brands use labels and symbols that were previously used universally? How does the process of alienation and occupation with new meaning take place? (e.g. the clothing of the classic working class / skinhead couture, consisting of Harrington jacket, jeans, polo shirt and work boots is now used by (neo-)Nazis. Are there comparable processes that are recognisable in the current trends of gender identity? An analysis is to be made on the meta-level.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1381104			
Studienrichtung	alle		Sprache	Englisch

Nr.	42			
Thema	"Desintegrations"-Methoden für Bekleidung und Schuhe			
Prüfer*in	Prof. Dr. Robert Groten	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Boris Mahltig	
Kurzerläuterung	Bei der Herstellung von Bekleidung und Schuhen werden verschiedene Produktteile aus verschiedenen Materialien zusammengefügt ("integriert"). Ein Recycling im Sinne einer Kreislaufwirtschaft kann nur mit sortenreinen Materialien erfolgreich durchgeführt werden. Daraus folgt, dass vor dem Recycling eine saubere Auftrennung in sortenreine Bekleidungs- oder Schuh-Teile erfolgen muss, die Teile müssen getrennt ("desintegriert") werden. Welche Fügeverfahren (Nieten, Kleben, Nähen...) sind reversibel? Welche Materialien erlauben das (z.B. durch Auflösen oder Aufschmelzen oder...)... Gibt es bereits Firmen, die daran arbeiten, und wenn ja welche?			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	43			
Thema	Technische Recyclingmethoden von Polycotton (Gemisch aus PES und Baumwolle)			
Prüfer*in	Prof. Dr. Robert Groten	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Boris Mahltig	
Kurzerläuterung	Polyester und Baumwolle scheinen sauber voneinander trennbar zu sein, d.h. nach der Trennung sind sie sortenrein und als solches sortenrein recyclebar. Welche Methoden gibt es (state of the art ?) ? Welche Methoden scheinen ökologisch und/oder ökonomisch vorteilhafter als andere zu sein ? Recherchieren, sortieren und bewerten Sie die Methoden.			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	44			
Thema	Der Stoffkreislauf der PVAL (Polyvinylalkohol)-Fasern, von der Herstellung bis zur Entsorgung			
Prüfer*in	Prof. Dr. Robert Groten	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Boris Mahltig	
Kurzerläuterung	Wie werden die Werkstoffe für PVAL-Fasern gewonnen, was sind die Vorstufen bis zur Faser ? Was ist die Rohstoffquelle ?, Gibt es alternative Rohstoffquellen (nachwachsend, aus Recycling) ? Wie viele und welche Schritte werden bis zum Erhalt einer Faser (eines Filaments) durchlaufen ? Wie weit liegen die Prozessstufen örtlich auseinander (Transportwege) ? Welche Rohstoffe werden begleitend verbraucht (Öl (Energie), Wasser, Pestizide, Chlor) ? Ist diese Faser vorteilhafter als andere und kann sie diese ersetzen (CO2-Footprint) Wie lässt sich die (reine) PVAL-Faser entsorgen (Verbrennung, Recycling, Bioabbau) ? Können XY-Fasern technisch recycelt werden ? Wie groß ist der Anteil der textilen Produkte aus PVAL, der heute schon recycelt wird ?			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	45			
Thema	Der Stoffkreislauf der PA12-Fasern, von der Herstellung bis zur Entsorgung			
Prüfer*in	Prof. Dr. Robert Groten	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Boris Mahltig	
Kurzerläuterung	Wie werden die Werkstoffe für PA12-Fasern gewonnen, was sind die Vorstufen bis zur Faser ? Was ist die Rohstoffquelle ?, Gibt es alternative Rohstoffquellen (nachwachsend, aus Recycling) ? Wie viele und welche Schritte werden bis zum Erhalt einer Faser (eines Filaments) durchlaufen ? Wie weit liegen die Prozessstufen örtlich auseinander (Transportwege) ? Welche Rohstoffe werden begleitend verbraucht (Öl (Energie), Wasser, Pestizide, Chlor) ? Ist diese Faser vorteilhafter als andere und kann sie diese ersetzen (CO2-Footprint) Wie lässt sich die (reine) PA12-Faser entsorgen (Verbrennung, Recycling, Bioabbau) ? Können PA12-Fasern technisch recycelt werden ? Wie groß ist der Anteil der textilen Produkte aus PA12, der heute schon recycelt wird ?			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	46			
Thema	Der Stoffkreislauf der PA11-Fasern, von der Herstellung bis zur Entsorgung			
Prüfer*in	Prof. Dr. Robert Groten	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Boris Mahltig	
Kurzerläuterung	<p>Wie werden die Werkstoffe für PA11-Fasern gewonnen, was sind die Vorstufen bis zur Faser ? Was ist die Rohstoffquelle ?, Gibt es alternative Rohstoffquellen (nachwachsend, aus Recycling) ? Wie viele und welche Schritte werden bis zum Erhalt einer Faser (eines Filaments) durchlaufen ? Wie weit liegen die Prozessstufen örtlich auseinander (Transportwege) ? Welche Rohstoffe werden begleitend verbraucht (Öl (Energie), Wasser, Pestizide, Chlor) ? Ist diese Faser vorteilhafter als andere und kann sie diese ersetzen (CO2-Footprint) Wie lässt sich die (reine) PA11-Faser entsorgen (Verbrennung, Recycling, Bioabbau) ? Können PA11-Fasern technisch recycelt werden ? Wie groß ist der Anteil der textilen Produkte aus PA11, der heute schon recycelt wird ?</p>			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	47			
Thema	Der Avatar trägt Prada - Strategien für Metaverse, um sich für ein kommerzielleres Publikum zu öffnen.			
Prüfer*in	Prof. Dr. Susanne Müller	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Gerrit Heinemann	
Kurzerläuterung	<p>Meta lanciert einen Store für digitale Kleidung. Eine Abwechslung zu meinem Frottee-Pullover, witzelt Mark Zuckerberg. Dabei ist es ein Schritt, das Metaverse für kommerziellere Target Groups zu öffnen. In dieser Studienarbeit sollen die entsprechenden Marketingstrategien dargestellt und evaluiert werden.</p>			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	4 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	48			
Thema	Der Avatar trägt Prada - Strategien für Metaverse, um sich für ein kommerzielleres Publikum zu öffnen.			
Prüfer*in	Prof. Dr. Susanne Müller	Zweitprüfer*in	Prof. Dr. Gerrit Heinemann	
Kurzerläuterung	<p>Meta lanciert einen Store für digitale Kleidung. Eine Abwechslung zu meinem Frottee-Pullover, witzelt Mark Zuckerberg. Dabei ist es ein Schritt, das Metaverse für kommerziellere Target Groups zu öffnen. In dieser Studienarbeit sollen die entsprechenden Marketingstrategien dargestellt und evaluiert werden.</p>			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	4 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	49			
Thema	Untersuchung verschiedener natürlicher Bindersysteme für den Siebdruck mit Naturfarbstoffen			
Prüfer*in	Prof. Dr. Thomas Grethe	Zweitprüfer*in	Anne Schwarz-Pfeifer	
Kurzerläuterung	<p>Hintergrund: Naturfarbstoffe können auch für den Siebdruck verwendet werden, zeigen aber häufig eine schlechte Nassreib- und ebenso schlechte Waschechtheit. Dies kann durch den Einsatz von Bindersystemen, also Polymeren, die die Farbstoffe in ein festes Netzwerk einbinden, verbessert werden. Kommerziell werden synthetische Binder, die auf Isocyanaten oder Acrylaten basieren, eingesetzt. Eine Alternative dazu können Naturstoffe wie Naturlatex, Leinöl, Pinen (ein Bestandteil von Nadelholzharzen) oder Proteine darstellen.</p> <p>Ansatz: Es soll ein Naturfarbstoff (z.B. Chlorophyll, Karmin oder Annatto) ausgewählt und dieser mit unterschiedlichen Bindern zu verschiedenen Druckpasten verarbeitet werden, die dann gedruckt werden. Die Muster sollen auf Wasch- und Reibeigenschaften untersucht werden, sowie auf mögliche Farbveränderungen. Zum Vergleich wird ein synthetischer Binder herangezogen</p>			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	4 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	50			
Thema	Färbung von Polyester mit Naturfarbstoffen unter Verwendung von Naturstoffen als Carrier			
Prüfer*in	Prof. Dr. Thomas Grethe	Zweitprüfer*in	Anne Schwarz-Pfeifer	
Kurzerläuterung	<p>Hintergrund: Polyester aus natürlichen Quellen, wie beispielsweise Polyhydroxybutanoate könnten in der Zukunft klassischen Polyester ersetzen, daher ist es von Interesse Polyester auch mit Naturfarbstoffen, wie Carotin, Annatto oder Chlorophyll zu färben. Um die Färbbarkeit der Polyesterfaser zu erhöhen, können natürliche Zusatzstoffe wie Vanillin, Lecithin, Eugenol oder Gallussäure untersucht interessant sein, da diese die Zugänglichkeit der Fasern für den Farbstoff erhöhen können.</p> <p>Ansatz: Es sollen ein bis zwei Naturfarbstoffe ausgewählt werden und diese mit den verschiedenen Zusatzstoffen kombiniert zu Färbeflotten zusammengestellt werden. Damit werden dann PES-Muster ausgefärbt und in Bezug auf Farbtintensität, Wasch- und Reibechtheit untersucht.</p>			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	4 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich

Nr.	51			
Thema	Färbeversuche mit Farbstoffen aus Pflanzenabfällen bzw. Rückständen aus der Lebensmittelproduktion			
Prüfer*in	Prof. Dr. Thomas Grethe	Zweitprüfer*in	Boris Mahltig	
Kurzerläuterung	<p>Hintergrund: In o.g Industrien fallen größere Mengen an Pflanzenabfällen an, für die es soweit keine weitere Verwendung mehr gibt. Man kann mit ihnen aber verschiedene Schwefelfarbstoffe herstellen. Erste Farbstoffe dieser Art und aus diesen Ressourcen sind bereits am Markt verfügbar.</p> <p>Ansatz: Mehrere kommerzielle Farbstoffprodukte sollen auf ihre Einsatzfähigkeit auf verschiedenen Substraten untersucht werden. Dazu werden diese in unterschiedlichen Konzentrationen ausgefärbt und mit einem üblichen kommerziellen Farbstoff in Hinblick auf Wasch- und Reibechtheiten sowie Farbgebung untersucht.</p>			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	4 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	<52>			
Thema	The impact of the secondhand fashion on culture and society in terms of sustainability and management strategies.			
Prüfer*in	Prof. Dr. Wachs	Zweitprüfer*in	Prof. Bendt	
Kurzerläuterung	detailed structure and concept relevant subjects will be discussed with the international student			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1349463			
Studienrichtung	nur TCM		Sprache	Englisch
Anmerkung	- Info-meeting at 29th of September 2022 at 10:45 via zoom.			

Nr.	53			
Thema	Re-Design und up cycling design von Segeltuch			
Prüfer*in	Prof. Dr. Wachs	Zweitprüfer*in	Prof. Bendt	
Kurzerläuterung	Du hast eine große Leidenschaft für Outdoor-Sport oder Outdoor-Kleidung und möchtest die circular economy voranbringen. Oder Du bist passionierte:r Segler:in und möchtest dem Segeltuch des Laser oder „49er“ ein weiteres Produktleben schenken, um die Kreislaufwirtschaft der Textil-Industrie und Fashion Branche zu unterstützen, dann untersuche die Möglichkeiten für neue textile Flächen und Produkte und entwickle nachhaltige Lösungen, evtl. mit einem Kooperationspartner zusammen.			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	3 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	beides möglich
Anmerkung	- allgemeines Info-Treffen am 29. September um 10:45 per zoom. info meeting at 29th of September at 10:45 via zoom			

Nr.	54			
Thema	Italienisches Design und das kulturelle Erbe von Rom, Florenz oder Venedig für neue Bilder im Mode-/ oder Textil-Design			
Prüfer*in	Prof. Dr. Wachs	Zweitprüfer*in	Prof. Bendt	
Kurzerläuterung	Du entscheidest den Schwerpunkt für den nachhaltigen Blick auf Kunst, Textil und Mode Italiens der Vergangenheit für die nachhaltige Zukunft. An Hand der Analyse der Textil-Historie und aktueller Forschungsergebnisse zum Beispiel zur Römischen Kultur, erarbeiten Sie mit Hilfe der Untersuchung einer Fallstudie, ein Design oder Produktentwicklung der Zukunft. Zum einen entscheiden Sie das Produkt, ob Mode oder textiles Flächendesign oder Materialdesign. Zum anderen entscheiden Sie, ob Sie mit auf Exkursion gehen möchten, um weitere physische Erfahrungen dafür zu nutzen.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch
Anmerkung	- allgemeines Info-Treffen am 29. September um 10:45 per zoom.			

Nr.	55			
Thema	Stoffe hörbar und reichbar machen			
Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Michael Ernst	Zweitprüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Günzel M.Sc.	
Kurzerläuterung	Im E-Commerce werden die Bekleidungssteile und die verwendeten Materialien singulär über visuelle Eigenschaften der Kundschaft präsentiert. Es soll untersucht werden ob textile Flächen auch kompensatorisch für die taktilen Eigenschaften zusätzlich mittels den sensorischen Eigenschaften Geruch und Gehör charakterisiert werden können und wie dies in der realen Anwendung in einem Prototypen umgesetzt werden könnte.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB und DI		Sprache	Deutsch

Nr.	56			
Thema	Das letzte Hemd hat keine Taschen			
Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Michael Ernst	Zweitprüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Günzel M.Sc.	
Kurzerläuterung	Ausgehend von dem Lied mit dem gleichnamigen Titel soll geklärt werden ob das letzte Hemd nicht doch noch Taschen haben sollte. Der doch sehr "im Verborgenen" und oft nicht im Detail diskutierte Einsatz dieser Produkte in der Realität soll auch historisch beleuchtet werden und durch eine visionäre Form dieses Hemdes als Produktentwicklung abgerundet werden.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB und DI		Sprache	Deutsch

Nr.	57			
Thema	Textil und Porzellan - eine außergewöhnliche Symbiose			
Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Michael Ernst	Zweitprüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Günzel M.Sc.	
Kurzerläuterung	Textil und Porzellan sind völlig unterschiedliche Werkstoffe und dennoch gibt es in der Verbindung völlig neue Möglichkeiten für die Produktentwicklung. Durch das Aufgreifen der Eigenschaften der beiden Werkstoffe sollen innovative Produkte entstehen, die erst durch die gemeinsame Verarbeitung das Besondere ergeben.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB und DI		Sprache	Deutsch

Nr.	58			
Thema	Eine clowneske Produktentwicklung			
Prüfer*in	Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Michael Ernst	Zweitprüfer*in	Dipl.-Ing. Dorothee Günzel M.Sc.	
Kurzerläuterung	Ausgehend von den Entwürfen des Porzellanplastikers Peter Strang für die Manufaktur Meißen sollen Bekleidungsprodukte entwickelt werden, die das Thema aufgreifen, interpretieren und zielgerichtet umsetzen.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Studienrichtung	nur TuB und DI		Sprache	Deutsch

Nr.	<59>				
Thema	Analyse von Designstrategien am Beispiel der Modedesignerin Marina Hoermanseder				
Prüfer*in	Prof. Karin Stark	Zweitprüfer*in		Prof. Jutta Wiedemann	
Kurzerläuterung	<ul style="list-style-type: none"> - Marina Hoermanseder: Biografische Daten und Fakten, beruflicher Werdegang (Auszeichnungen und Projekte) - Analyse des Modelabels Marina Hoermanseder (Produktphilosophie, Alleinstellungsmerkmal, Key product, Zielgruppe, Vertriebsstrategien und Kooperationen) - Einblicke in Kollektionsentwicklungen und Analyse von typischen Designstrategien anhand von Fallbeispielen (ca. fünf Strategien in Text und Bild vergleichend darstellen) 				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1168196				
Studienrichtung	alle		Sprache		Deutsch

Nr.	<60>				
Thema	Analyse von Designstrategien am Beispiel des Modedesigners Thierry Mugler				
Prüfer*in	Prof. Karin Stark	Zweitprüfer*in		Prof. Wiedemann	
Kurzerläuterung	<ul style="list-style-type: none"> - Thierry Mugler: Biografische Daten und Fakten, beruflicher Werdegang - Analyse des Modelabels Thierry Mugler (Produktphilosophie, Alleinstellungsmerkmal, Key product, Zielgruppe und Lizenzen) - Rückblick in Debut-Kollektionen (70er/80er Jahre) und Einblick in aktuelle Kollektionsentwicklungen (Abstieg und Wiederbelebung des Labels) - Analyse von typischen Designstrategien anhand von Fallbeispielen (ca. fünf Strategien in Text und Bild vergleichend darstellen) 				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1326961				
Studienrichtung	nur DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	<61>				
Thema	Analyse des Maximalismus in der Mode am Beispiel des Modedesigners Christopher John Rogers				
Prüfer*in	Prof. Karin Stark	Zweitprüfer*in		Prof. Wiedemann	
Kurzerläuterung	<ul style="list-style-type: none"> - Christopher John Rogers: Biografische Daten und Fakten, beruflicher Werdegang (Auszeichnungen und Wettbewerbe) - Analyse des Modelabels Christopher John Rogers (Produktphilosophie, Alleinstellungsmerkmal, Key product, Zielgruppe und Vertriebsstrategien) - Einblicke in die Debut-Kollektion und in aktuelle Kollektionsentwicklungen - Analyse von typischen Designstrategien anhand von Fallbeispielen (ca. fünf Strategien in Text und Bild vergleichend darstellen) 				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1338418				
Studienrichtung	nur DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	<62>				
Thema	Analyse von Designstrategien am Beispiel des Modedesigners Yohji Yamamoto				
Prüfer*in	Prof. Karin Stark	Zweitprüfer*in		Prof. Wiedemann	
Kurzerläuterung	<ul style="list-style-type: none"> - Yohji Yamamoto: Biografische Daten und Fakten, beruflicher Werdegang - Analyse des Modelabels Yohji Yamamoto (Produktphilosophie, Alleinstellungsmerkmal, Stil, Haupt-, Nebenlinien und Kollaborationen, Zielgruppen) - Rückblick in Debut-Kollektionen (80er Jahre) und Einblick in aktuelle Kollektionsentwicklungen (Fokus Yohji Yamamoto Femme) - Analyse von typischen Designstrategien anhand von Fallbeispielen (ca. fünf Strategien in Text und Bild vergleichend darstellen) 				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1370612				
Studienrichtung	nur DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	<63>				
Thema	Analyse von Designstrategien am Beispiel des Luxusmodelabels Versace				
Prüfer*in	Prof. Karin Stark	Zweitprüfer*in		Prof. Wiedemann	
Kurzerläuterung	<ul style="list-style-type: none"> - Gianni und Donatella Versace: Biografische Daten und Fakten, beruflicher Werdegang - Analyse des Luxusmodelabels Versace (Produktphilosophie, Logo und Alleinstellungsmerkmal, Key Product, Zielgruppe und Lizenzgeschäfte) - Rückblick in Debut-Kollektionen (80er Jahre) und Einblick in aktuelle Kollektionsentwicklungen - Analyse von typischen Designstrategien anhand von Fallbeispielen (ca. fünf Strategien in Text und Bild vergleichend darstellen) 				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1421217				
Studienrichtung	nur DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	<64>				
Thema	Analyse von Designstrategien am Beispiel der Modelabels Stine Goya				
Prüfer*in	Prof. Karin Stark	Zweitprüfer*in		Prof. Wiedemann	
Kurzerläuterung	<ul style="list-style-type: none"> - Stine Grethe Jensen: Biografische Daten und Fakten, beruflicher Werdegang (Auszeichnungen und Wettbewerbe) - Analyse des Modelabels Stine Goya (Produktphilosophie, Alleinstellungsmerkmal, Key Product, Zielgruppe und Vertriebsstrategien) - Einblicke in die Debut-Kollektion und in aktuelle Kollektionsentwicklungen - Analyse von typischen Designstrategien anhand von Fallbeispielen (ca. fünf Strategien in Text und Bild vergleichend darstellen) 				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1289130				
Studienrichtung	nur DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	<65>				
Thema	Analyse von Designstrategien am Beispiel des Modedesigners Raf Simons				
Prüfer*in	Prof. Karin Stark	Zweitprüfer*in		Prof. Wiedemann	
Kurzerläuterung	<ul style="list-style-type: none"> - Raf Simons: Biografische Daten und Fakten, beruflicher Werdegang (Auszeichnungen) - Analyse des Modelabels Raf Simons (Produktphilosophie, Alleinstellungsmerkmal, Key Product, Zielgruppe und Kollaborationen) - Einblicke in Kollektionsentwicklungen unter seiner Leitung als Designer bei Jil Sander, Christian Dior, Calvin Klein und Prada - Analyse von typischen Designstrategien anhand von Fallbeispielen (ca. fünf Strategien in Text und Bild vergleichend darstellen) 				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	1 Studierende*r
Zuteilung	1340712				
Studienrichtung	nur DI-M		Sprache		Deutsch

Nr.	66				
Thema	Farbstoffe zur Funktionalisierung von Textilien				
Prüfer*in	Prof. Mahltig	Zweitprüfer*in		Prof. Weide	
Kurzerläuterung	<p>Farbstoffe können nicht nur zur Färbung eingesetzt werden, sondern auch um spezielle Funktionen auf Textil zu realisieren.</p> <p>Ziel der Studienarbeit ist in diesem Feld eine Übersicht durch Literatur- und Marktrecherche zu schaffen.</p>				
Gruppenarbeit	nein			Anzahl Bearbeiter	6 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache		beides möglich

Nr.	67			
Thema	Signalisierende Oberflächen und Zeichen			
Prüfer*in	Prof. Marion Ellwanger-Mohr		Zweitprüfer*in	NN
Kurzerläuterung	Das Potential und die ästhetische Funktion von interaktiven Textilien im öffentlichen Raum. Recherche und Analyse von „intelligenten“ textilen Techniken und Materialien und deren interaktives Potential im öffentlichen Raum. Begriffsklärung : Zeichen, Signale, signalisierende Oberflächen, Interaktive textile Oberflächen.			
Gruppenarbeit	ja - bis 2 Studierende		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	68			
Thema	Storytelling als Methode in der textilen Flächengestaltung.			
Prüfer*in	Prof. Marion Ellwanger-Mohr		Zweitprüfer*in	NN
Kurzerläuterung	Geschichten und Ereignisse lieferten seit jeher Inspiration und Bedeutung für die Entwicklung von Dekoren in der Textilgestaltung. Recherche: historischer Hintergrund von Mustern und Ornamente für textile Oberflächen und ihr Potential für Gestaltung zukünftiger Oberflächen.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	69			
Thema	Rückwärts Vorwärts			
Prüfer*in	Prof. Marion Ellwanger-Mohr		Zweitprüfer*in	NN
Kurzerläuterung	Analyse und Interpretation von Trends in Mode und Textil Was ist ein Trend, was ist im Trend, wer macht Trends, brauchen wir Trends? Wertetaumel und Zeitgeist, Lifestyle und Stilvielfalt im 21.Jhd.			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	70			
Thema	Schoenheit im textilen Recycling.			
Prüfer*in	Prof. Marion Ellwanger-Mohr		Zweitprüfer*in	NN
Kurzerläuterung	Was sind die Schoenheitsmerkmale von textilen Oberflaechen im Recycling? Recherche, Analyse und Bestimmung von Kriterien, die die Attraktivitaet von textilen Oberflaechen im Recycling darstellen und foerdern koennten			
Gruppenarbeit	nein		Anzahl Bearbeiter	2 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch

Nr.	71			
Thema	Lokale Faserökonomien			
Prüfer*in	Prof. Marion Ellwanger-Mohr		Zweitprüfer*in	NN
Kurzerläuterung	Von der Pflanze zum Textil und zur Bekleidung. Recherche und Analyse zum Thema regionale Faserherstellung und lokale Kleiderherstellung. Untersuchung von Feldstudien zum den Themen Wolle, Leinen, Pflanzenfärbung...			
Gruppenarbeit	ja - bis 3 Studierende		Anzahl Bearbeiter	3 Studierende
Studienrichtung	alle		Sprache	Deutsch